

Projektleiter

lic.iur. Beat Hensler

Kantonspolizei Luzern
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern
Telefon 0412 488 117
Telefax 0412 403 901

Statusbericht Projekt IPH - Stand April 2005

1. Eckdaten aus den Sitzungen des Schulrates vom 28.02.2005 und des leitenden Ausschusses vom 04.03.2005

1.1 Organisation und Aufgaben des Schulrates

Die Mitglieder des Schulrates setzen sich aus der Kommandantin und den Kommandanten der Konkordatspartner zusammen. Der Kanton Basel-Landschaft hat als Vertreter den Vize-Kommandanten entsandt.

Die erste Sitzung des Schulrates war primär der Konstituierung und der Organisation gewidmet. Dabei hat der Schulrat entschieden, dass seine Mitglieder bei Abwesenheit oder Verhinderung nicht vertretbar sind. Der Schulrat bildete analog der Konkordatsbehörde einen Ausschuss, der in der Regel 6 - 8 mal jährlich tagt. Die operative Handlungsfähigkeit des Ausschusses entspricht in etwa derjenigen, der ehemaligen Projektleitung. Die **Mitglieder des Ausschusses** sind:

- **Vorsitz:** Kdt Beat Hensler bis am 01.01.2008.
- **Mitglieder:** Kdt Kurt Niederhauser bis zu dessen Pensionierung, Kdt Roberto Zalunardo und Kdt Reto Habermacher bis am 01.01.2008
- **Stellvertretung des Vorsitzenden:** Ist noch offen. Gewünscht ist ein Vertreter der NWCH. Diese Pen-denz wird intern besprochen.

Vorsitz:



Kdt Beat Hensler
Kapo LU

Mitglieder:



Kdt Roberto Zalunardo
Kapo BS



Kdt Kurt Niederhauser
Kapo BE



Kdt Reto Habermacher
Kapo UR

Die Zuständigkeit des Schulrates ist in Art. 12 Konkordat geregelt.

Art. 12 Zuständigkeit

Der Schulrat

- regelt den Schulbetrieb, das Prüfungswesen und die Erteilung des Diploms;
- ernennt das höhere Kader der Schule;
- prüft den Jahresbericht, den jährlichen Voranschlag sowie die Rechnung und legt diese der Konkordatsbehörde zur Genehmigung vor.

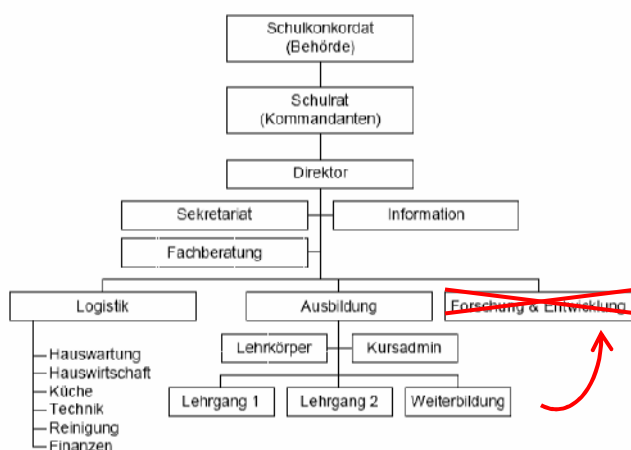
Die Organisation und die Kompetenzen des Schulrates sowie dessen Ausschusses sollen jedoch in einem Geschäftsreglement näher umschrieben werden. Das Reglement ist durch den Projektleiter und die Geschäftsführung in Bearbeitung.

Das Stimmrecht des Schulrats wurde so konzipiert, dass kein bestehendes Konkordat das andere überstimmen kann (Konkordat Art. 11 Abs. 2). Ziel ist ein einheitliches Handeln, als neues Konkordat.

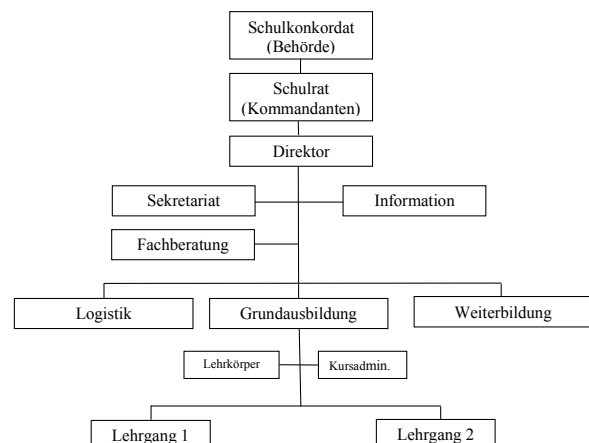
1.2 Veränderung des Schulorganigramms

Im Organigramm, gemäss Konzept vom 25.06.2003, ist der Bereich Weiterbildung nicht sehr prominent angesiedelt. Die Vorbereitungsarbeiten haben aber gezeigt, wie komplex und wichtig die Weiterbildung an der IPH sein wird. Auch dem Gesichtspunkt, dass der Bereich Forschung & Entwicklung gestrichen und an den Lehrkörper delegiert wurde, muss Rechnung getragen werden. Das Thema Weiterbildung anzugehen, bedarf einen sehr hohen Koordinationsbedarf (siehe auch Kapitel 3.1). Deshalb ist der Schulrat zum Schluss gekommen, dass es gerechtfertigt wäre, die Stelle im Organigramm anzuheben und der Ausbildung gleichwertig zu machen. Gleichzeitig soll der Begriff Ausbildung im Organigramm, zur besseren Verständlichkeit, künftig **Grundausbildung** genannt werden. Deshalb beantragte der Schulrat dem leitenden Ausschuss die Änderung des Organigramms und die möglichst baldige Ausschreibung der Stelle eines Leiters/einer Leiterin Weiterbildung, zusammen mit der Stelle des Leiters/der Leiterin Grundausbildung. Der leitende Ausschuss hat die Wichtigkeit des Bereichs Weiterbildung ebenfalls erkannt und den Antrag des Schulrates genehmigt. Deshalb stellt sich das Organigramm neu wie folgt dar:

Schulorganigramm alt:



Schulorganigramm neu:



1.3 Instruktorenfrage – Bildung eines neuen Teilprojekts

Die Instruktorenfrage war an der Sitzung des Schulrates ein ‚grosses Thema‘. Die Mitglieder waren sich einig, dass es wichtig ist, die besten und die richtigen Instruktoren an die IPH zu entsenden. Für alle Konkordatspartner muss ein gemeinsamer Nenner geschaffen werden, was die Anforderungen an die Instruktoren betrifft und welche Modalitäten für eine Beschäftigung an der IPH gelten sollen. Für eher kleinere Korps wäre es z.B. bedeutend schwieriger, Personen für eine längere Zeit für den Unterricht an der IPH freizustellen.

Grundsätzlich müssen folgende Fragen geklärt werden:

- Fächerverantwortliche:
Soll mit diesem System weitergefahren werden (ZSPS). Wer soll diese Aufgabe übernehmen (ständiger Lehrkörper)?
- Instruktorenmodell:
Es gibt verschiedene Modelle: Zeitlich befristeter Einsatz von z.B. 2 Jahren, im Halbjahresrhythmus, lektionenweise etc. Welches soll an der IPH Anwendung finden?
- Anreizsysteme:
Wie soll die Instruktorentätigkeit an der IPH gewertet werden? Soll es sich um einen Karriereschritt handeln oder nicht? Wie gestaltet sich eine Rückkehr ins Korps?
- Chefsache:
Es stellt sich die Frage, ob es Fächer gibt, die im Sinne von „Chef-Sache“ ganz bewusst durch Kommandanten unterrichtet werden sollen, beispielsweise: Schusswaffengebrauch, Ethik, Auftreten und Verhalten der Polizei.

Der Schulrat stellte dem leitenden Ausschuss den Antrag, ein neues Teilprojekt zu bilden, dass sich der Instruktorenproblematik annimmt. Der leitende Ausschuss hat dem Antrag entsprochen.

Personelle Zusammensetzung

Kdt Hans-Kaspar Steiner, Kapo NW, stellt sich zur Verfügung, das neue Teilprojekt zu leiten. Damit wird auch dem Anliegen Rechnung getragen, die Sicht der eher kleineren Korps zu berücksichtigen. Die weitere personelle Zusammensetzung ist noch nicht bestimmt. Das Teilprojekt soll aus ca. 6 – 8 Personen (ca. 3 – 4 pro Konkordat) bestehen. Die Gruppe soll sich aus Stabschefs, Ausbildungsverantwortlichen, Personalchefs und ehemaligen Instruktoren auf Offiziersstufe (höheres Kader) zusammensetzen. Die Mitglieder werden via Zirkularumfrage innerhalb der beiden Konkordaten der NWCH und der ZCH ermittelt. Der Auftrag des Teilprojekts wird durch den Projektleiter formuliert. Der Projektbeschreibung soll bis im Frühsommer 05 vorliegen, so dass das Teilprojekt die Arbeiten so bald wie möglich aufnehmen kann. Die Erarbeitung des Themas ‚Instruktorenfrage‘ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt Schule.

2. Projektleitung

2.1 Projektorganisation bzw. -organigramm

Aufgrund der vielen Änderungen in der Projektorganisation (Bildung der beiden Ausschüsse und des neuen TP Instruktoren) ist ein neues Projektorganigramm in Bearbeitung. Dieses wird Ihnen so bald wie möglich zugestellt oder im nächsten Statusbericht veröffentlicht.

2.2 Personaleinsatz Übergangsregelung Seminarbetrieb – IPH

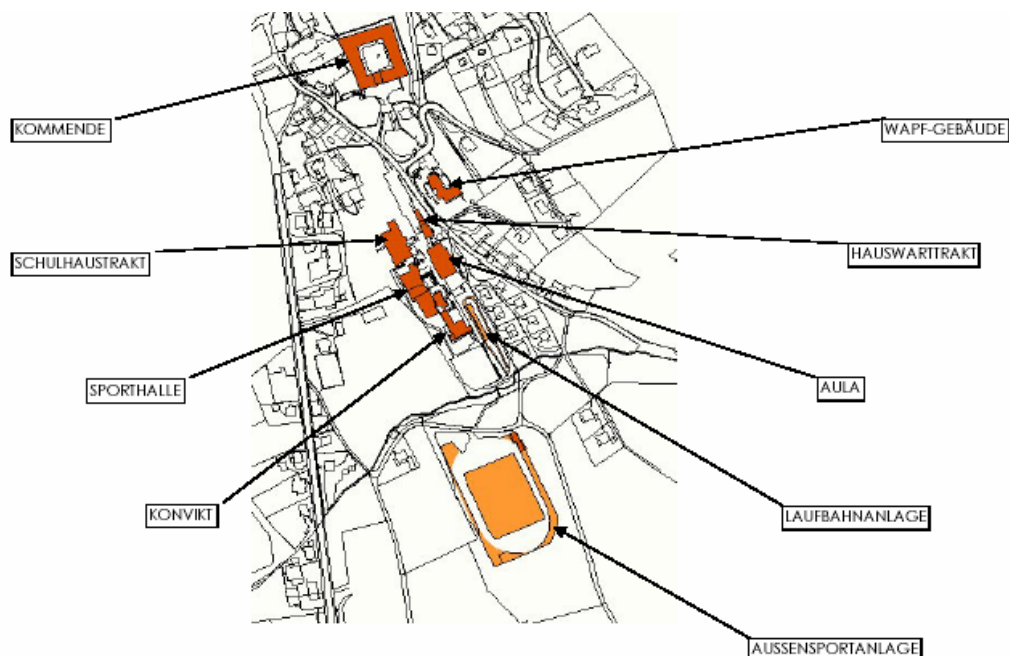
Bereits an der Sitzung vom 13. Januar 2005 hatte der leitende Ausschuss beschlossen, 150-Stellenprozente des jetzigen Personals des Seminars Hitzkirch für den Unterhalt der Anlage bis zum Schulstart weiterzubeschäftigen. Es handelt sich dabei um einen Hauswart in einem 100%-Pensum sowie vier Frauen als Reinigungsmitarbeiterinnen in Teilpensen.

Das Personalamt des Kantons Luzern wird mit den Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter einen befristeten Arbeitsvertrag, für die Zeit vom 01.08.2005 – 31.12.2005, abschliessen und bis zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung übernehmen. Die Modalitäten und Vertragsinhalte des Kantons Luzern werden danach durch die IPH übernommen. Die IPH schliesst mit den Mitarbeitern ebenfalls befristete Verträge, für die Zeit vom 01.01.2006 – 30.08.2007, ab. Einer Festanstellung ab Herbst 2007 steht bei entsprechender Leistung nichts im Weg. Allen Mitarbeitern wurde Ende März 2005 eine Absichtserklärung für die Anstellung ab Januar 2006 zugestellt.

2.3 Übergang von Nutzen und Schaden der Anlage Seminar Hitzkirch

Der Übergang von Nutzen und Schaden ist per 01.01.2006 geplant. Ab diesem Zeitpunkt sollte die IPH im Besitz der Schulanlage in Hitzkirch sein. Dazu gehören diverse Gebäude mit entsprechenden Schulungsräumlichkeiten, Sitzungszimmern, repräsentative Räume, Küche, Unterkunftsmöglichkeiten, Hallenbad, Turnhalle, Aula etc.

Es liegt im Interesse der IPH, die Räume in der Übergangszeit bis zum Schulstart und selbstverständlich auch danach, bestmöglichst auszulasten. Wir bitten Sie daher, bei der Planung Ihrer Kurse den Standort Hitzkirch zu berücksichtigen. Wir sind daran, eine Broschüre zu erarbeiten, in der die Anlagen, die einzelnen Räume, Infrastruktur sowie die Konditionen aufgeführt sind. Diese wird voraussichtlich im Herbst 2005 fertig gestellt sein.



2.4 Parkplatzstandorte

Das Amt für Hochbauten und Immobilien hat konkrete Standortvorschläge erarbeitet. Diese müssen nun näher geprüft und mit allfälligen Grundeigentümern Kontakt aufgenommen werden. Geplant sind nach wie vor ca. 280 Parkplätze, wovon für ca. 100 Parkplätze der Standort noch nicht bekannt ist.

2.5 Drittpartner

Am 15. April 2005 findet die Startsitzen der Arbeitsgruppe Militärische Sicherheit – IPH statt, die mögliche Zusammenarbeitsformen prüfen soll. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Kdt Beat Hensler, Projektleiter IPH
- Urs Geissbühler, Geschäftsführer IPH
- Oberst i Gst Peter Rüschi, Militärische Sicherheit, Chef Ausbildung und Entwicklung
- Oberst Werner Gisler, Militärische Sicherheit, Projektleiter Ausbildungszentrum Mitte
- Oberst Pierre Altermath, Militärische Sicherheit, Projektleiter Synersec

2.6 Zuständigkeiten neue Geschäftsführung IPH

Bereits im letzten Statusbericht wurde Ihnen mitgeteilt, dass die Stelle der Geschäftsführerin Pascale Kuchler neu besetzt worden ist. Per Ende April 2005 wird sie das Projekt verlassen. Urs Geissbühler und Ianina Schaller werden sich die Aufgabe teilen.

- Urs Geissbühler arbeitet in einem Pensum von 70-Stellenprozenten in der Geschäftsführung und ist hauptverantwortlich für alle *Teilprojekte*, sowie für den *Schulrat* und den *Ausschuss des Schulrates*.
- Ianina Schaller belegt 30-Stellenprozente und ist vorwiegend für den *leitenden Ausschuss* und die Erstellung des *Statusberichtes* zuständig.

An der Sitzung der Konkordatsbehörde werden voraussichtlich beide teilnehmen. Die laufenden Geschäfte werden von **beiden** erledigt. Ich möchte dabei ausdrücklich festhalten, dass **beide** Mitglieder der Geschäftsführung jederzeit als Ansprechpartner bei allen Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Anwesenheiten Geschäftsführung IPH:

Wochentag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	U. Geissbühler	U. Geissbühler	U. Geissbühler I. Schaller	U. Geissbühler	I. Schaller
Nachmittag	U. Geissbühler	U. Geissbühler		U. Geissbühler	I. Schaller

Kontakt Geschäftsführung IPH:

Herr
Urs Geissbühler
Geschäftsführer IPH
Kantonspolizei Luzern
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern

Tel. Nr. 041 / 248 80 75
E-Mail: Urs.Geissbuehler@lu.ch

Frau
Ianina Schaller
Geschäftsführerin IPH
Kantonspolizei Luzern
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern

Tel. Nr. 041 / 248 83 40
E-Mail: Ianina.Schaller@lu.ch

2.7 Veranstaltung für alle Projektmitarbeitende

Die Projektleitung hatte vorgeschlagen, als Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit, für die Projektmitglieder eine Gesamtveranstaltung mit Apéro zu organisieren. Der Schulrat hat diesen Vorschlag gutgeheissen. Der Termin soll nach der Wahl der Schuldirektorin / des Schuldirektors im Herbst 2005 stattfinden. Der Termin wird schnellstmöglich bekannt gegeben.

3. Stand in den Projekten

3.1 Teilprojekt Schule

Die Arbeiten im Teilprojekt kommen gut voran. Zurzeit ist die Arbeitsgruppe 2 daran, mit den Fächerverantwortlichen der ZSPS und einem Ansprechpartner der NWCH die Fächerinhalte zu überprüfen und anzupassen.

Im Pflichtenheft des TP Schule war die Erarbeitung eines Konzepts ‚Weiterbildung‘ bis anfangs 2006 vorgesehen. An der Sitzung des Schulrates stellte der Teilprojektleiter Kdt Pius Segmüller die bisherigen Arbeiten vor und beantragte, die Erarbeitung des Konzepts Weiterbildung zu verschieben und wenn möglich aus dem TP Schule auszulagern.

Begründung:

- Die Erarbeitung der Grundausbildung hat mehr Zeit (Koordination) in Anspruch genommen, als erwartet. Das Konzept wurde zu einem Zeitpunkt verabschiedet, in der weder Ergebnisse der Arbeitsgruppe des Bildungspolitischen Gesamtkonzepts (BGK), noch die der Berufsanerkennung vorlagen. Zuerst musste dieser Abgleich vorgenommen werden. Wie eingangs erwähnt findet zurzeit der Abgleich des Konzepts zwischen den sechs NWCH-Schulen und der ZSPS statt.
- Um die Arbeiten im Bereich ‚Weiterbildung‘ aufnehmen zu können, fehlen noch wichtige Informationen, wie z.B. künftiges Kursangebot SPI, Pol II-Definition des BGK, Bedarfsanalyse korpsinterner Weiterbildung etc. Das Kernteam BGK wird vor 2007 im Bereich der Weiterbildung keine neuen Erkenntnisse haben.
- Es besteht ein hoher Koordinationsbedarf für die Tätigkeiten (SPI, BGK, Konkordatspartner), wofür die personellen Ressourcen fehlen.

Der Schulrat hat dem leitenden Ausschuss beantragt, den Bereich der Weiterbildung erst ab März 2006 in Angriff zu nehmen. Dazu soll eine neue Arbeitsgruppe gebildet werden. Ab diesem Zeitpunkt hat das TP Schule wieder Ressourcen zur Verfügung, welche die Arbeitsgruppe ‚Weiterbildung‘ unterstützen können. Die Leiterin / der Leiter Weiterbildung (s. Kapitel 1.2) soll die Arbeitsgruppe führen. Die personelle Zusammensetzung ist noch nicht bestimmt worden. Der leitende Ausschuss hat dem Antrag entsprochen.

Das Thema ‚Sicherheitsassistent‘ wird zurzeit vom BGK bearbeitet. Dazu wurde eine neue Arbeitsgruppe konstituiert. Man ist der Meinung, dass es deshalb keinen Sinn macht, parallel eine ähnliche Organisation aufzubauen.

3.2 Teilprojekt Personal

3.2.1 Schuldirektor/in

Bei der Firma Mercuri Urval gingen 59 Bewerbungen ein. Die Dossiers wurden durch die Firma gesichtet und eine erste Grobselektion vorgenommen. An der Sitzung des leitenden Ausschusses vom 4. März 2005 wurde eine Kandidatenübersicht von ca. 13 Bewerbern präsentiert. Diese wurde

besprochen und ca. 5 – 7 Personen ausgewählt, die ein Assessment besuchen sollen. An der nächsten Sitzung des leitenden Ausschusses vom 25. April 2005 soll dem Gremium ein 3er-Vorschlag präsentiert werden. Am 30. Mai 2005 erfolgt dann definitiv die Wahl der Direktorin oder des Direktors durch die Konkordatsbehörde.

3.2.2 Leiter/in Grundausbildung und Weiterbildung

Wie bereits im letzten Statusbericht erwähnt, ist das Anforderungsprofil für die/den Leiter/in Grundausbildung vom leitenden Ausschuss abgesegnet worden. Nach der Wahl der/des Direktors/in soll die interne Ausschreibung schnellstmöglich lanciert werden. Gemäss Kapitel 1.2 wird gleichzeitig die Stelle der Leiterin/des Leiters Weiterbildung ausgeschrieben (interne Ausschreibung). Das Teilprojekt Personal wurde bereits mit der Erarbeitung des Anforderungsprofils beauftragt.

3.3 Teilprojekt Finanzen

Das Finanzierungsdossier (Businessplan) wurde vom leitenden Ausschuss genehmigt und zur Offertstellung an diverse Institutionen versandt. Die eingehenden Dossiers werden durch das Teilprojekt gesichtet und nach bestimmten Kriterien beurteilt. Daraufhin erfolgt ein Vorschlag an den leitenden Ausschuss. Die Vergabe soll von der Konkordatsbehörde beschlossen werden.

3.4 Teilprojekt Bau und Vertrag

3.4.1 Baurechtsverträge

Es wurden bisher vier Vertragsentwürfe ausgefertigt:

1. Baurechtsvertrag Staat Luzern – IPH, betr. Anlagen Seminar Hitzkirch
2. Baurechtsvertrag Einwohnergemeinde Hitzkirch – IPH, betr. Ausbildungszentrum Aabach
3. Baurechtsvertrag Korporationsgemeinde Hitzkirch – IPH, betr. Aussensportanlagen
4. Dienstbarkeitsvertrag mit Drittperson – IPH, Zusatzland beim Aabachzentrum

Der leitende Ausschuss hat die Verträge in einer ersten Phase gesichtet. Diese wurden drei Rechtsdiensten der Konkordatspartner zur rechtlichen Prüfung überwiesen und müssen nun noch einmal überarbeitet werden. Die Verträge sollen von der Konkordatsbehörde verabschiedet werden.

3.4.2 Zonenplanänderung Ausbildungszentrum Aabach

Anlässlich der gut besuchten Gemeindeversammlung vom 11. April 2005, wurde der Einzonung einstimmig zugestimmt und die Änderungen bzw. Präzisierungen im Anhang II des Bau- und Zonenreglementes zur Nutzungsumschreibung der Zone für öffentliche Zwecke genehmigt. Damit kann die Zone für öffentliche Zwecke um ca. 9000 m² erweitert werden. Danach wird die Zonenplanänderung dem Regierungsrat zur Genehmigung überwiesen.

3.4.3 Wettbewerb

Aabachzentrum

Der Gesamtleistungswettbewerb für das Aabachzentrum ist in vollem Gang. Mit der Fragebeantwortung und dem Versand des Sicherheitskonzepts am 3. März 2005 wurden den Totalunternehmern alle Unterlagen ausgehändigt. Die Firmen sind nun daran, die Wettbewerbsunterlagen vorzubereiten. Das Gesamtleistungsangebot muss bis am 2. Juni 2005 und das Modell sowie die Fassadenmuster bis am 16. Juni 2005 eingereicht werden. Im Juni/Juli 2005 erfolgt die Vorprüfung durch die Jury.

Seminar Hitzkirch

Am 5. März 2005 erfolgte die Ausschreibung von Lieferungen und Dienstleistungen (Submission) im Luzerner Kantonsblatt Nr. 9 und in der Fachzeitschrift tec21 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins. Gegenstand des Auftrages ist es, das ehemalige Lehrerseminar Hitzkirch mit insgesamt sieben verschiedenen Gebäuden, dem Zweck und den Bedürfnissen der IPH anzupassen und umzunutzen. Die Beschaffung der Architekturleistung wird als selektives Verfahren, gemäss dem Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen des Kantons Luzern und dessen Verordnung, durchgeführt. Die 1. Stufe dient als Präqualifikation. Die 2. Stufe wird als Honorarsubmission durchgeführt. Alle qualifizierten Teilnehmer der 1. Stufe werden zur Teilnahme an der 2. Stufe eingeladen. Die Ausschreibung ist dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994 unterstellt.

Termine:

Präqualifikation 1. Stufe:

- Bezug der Präqualifikationsunterlagen: ab 5. März 2005
- Abgabe der Unterlagen inkl. Beilagen: 29. März 2005

Honorarsubmission 2. Stufe:

- Versand Unterlagen: 19. April 2005
- Abgabe Unterlagen: 10. Mai 2005

4. Sitzungsübersicht

Datum	Ort	Themen / Bemerkungen	KB	LA	Schul- rat	Teil- projekte	Div.
15.04.2005 0900 – 1100 Uhr	Luzern, Kasimir-Pfyffer- Strasse 26, Kapo LU	Startsitzung Arbeitsgrup- pe Militärische Sicherheit – IPH, Prüfung einer Zu- sammenarbeit					X Dritt- partner
25.04.2005 0730 – 1200 Uhr	Hitzkirch, Kommende	Präsentation des 3er-Vor- schlags der Kandidaten		x			
25.05.2005, 0800-1100 Uhr	Luzern, Kasimir-Pfyffer- Strasse 26, Kapo LU				X Ausschuss		
30.05.2005, 0900 – 1200 Uhr	Hitzkirch, Kommende	Wahl Direktor/in	x				
21.06.2005 1330 - 1700 Uhr	Luzern, Hirschengra- ben 17a, Stapo LU					x TP Schule	
23.06.2005 0900 – 1830 Uhr	Voraussichtlich in Hitzkirch, Kommende						X Jury
30.06.2005 0900 – 1830 Uhr	Voraussichtlich in Hitzkirch, Kommende						X Jury
16.09.2005 1330 - 1700 Uhr	Luzern, Hirschengra- ben 17a, Stapo LU					x TP Schule	
24.10.2005 0900 – 1200 Uhr	Hitzkirch, Kommende	Gesamter Schulrat, evtl. Gäste: SPI und BGK			x		
09.12.2005 1330 - 1700 Uhr	Luzern, Hirschengra- ben 17a, Stapo LU					x TP Schule	

Legende:

KB = Konkordatsbehörde

LA = Leitender Ausschuss

5. Informationen

Nach der konstituierenden Sitzung vom 13. Januar 2004 wurden die Medienvertreterinnen und -vertreter mit den erforderlichen Informationen bedient. Die nächste Medienmitteilung wird voraussichtlich anfangs Juni 2005, nach der Wahl der Schuldirektorin oder des Schuldirektors, erfolgen.



lic. iur. Beat Hensler

Kommandant und Projektleiter IPH

beat.hensler@lu.ch